

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Deutsches Institut für Bautechnik
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt

Mitglied der Europäischen Organisation für
Technische Zulassungen EOTA und der Europäischen Union
für das Agrément im Bauwesen UEAtc

Tel.: +49 30 78730-0
Fax: +49 30 78730-320
E-Mail: dibt@dibt.de

Datum: 5. Juli 2010 Geschäftszeichen: III 51-1.7.1-26/10

Zulassungsnummer: **Z-7.1-3430** Geltungsdauer bis: **4. Juli 2015**

Antragsteller:
SEM Schneider Elementebau GmbH & Co. KG
Gewerbepark, 06578 Oldisleben

Zulassungsgegenstand:

Systemschonsteine T400 N1 W 3 G50 L00

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst sechs Seiten und 13 Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



II. BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Gegenstand der Zulassung ist ein Systemschornstein mit folgender Produktklassifizierung: T400 N1 W 3 G50 L00.

Der Systemschornstein besteht im Wesentlichen aus einer nichtrostenden metallischen Außenschale und einem keramischen Innenrohr mit einer Wärmedämmung. Zwischen Innenrohr mit Wärmedämmung und Außenschale befindet sich ein Ringspalt.

1.2 Anwendungsbereich

Der Systemschornstein ist entsprechend seiner Produktklassifizierung zur Herstellung von Abgasanlagen in oder an Gebäuden nach DIN V 18160-1:2006-01¹ bestimmt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt Systemschornstein

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Der Systemschornstein besteht aus den Rohr- und Formstückelementen mit Steck-/Klemmverbindung der Außenwandung, den keramischen Rohren der Innenschale und einer an der Innenschale anliegenden Mineralfaserdämmstoffschicht.

2.1.2 Innenschale

Zur Herstellung der Innenschale sind Keramik-Innenrohre mit einem Durchmesser von 100 mm bis 250 mm zu verwenden. Sie müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-3049 entsprechen. Zum Versetzen der Rohre für die Innenschale werden Glasfasergewebedichtungen oder Säurekitt verwendet.

Die Glasfasergewebedichtungen müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-3131 entsprechen.

Der Säurekitt muss hinsichtlich seiner Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-3033, Nr. Z-7.4-3292 oder Nr. Z-7.4-1657 entsprechen.

2.1.2 Außenschale

Die Außenschale besteht aus Rohren und Formstücken aus nichtrostendem Stahl der Werkstoff-Nr. 1.4301 nach DIN EN 10 088-1² mit einer Blechdicke von mindestens 0,4 mm. Form und Maße sowie Einzelheiten der Formgebung der Rohre und Formstücke für die Außenschale müssen den Angaben der Anlagen 2 bis 5 entsprechen. Die angegebenen Querschnittsabmessungen sind mit einer Genauigkeit von $\pm 1,0$ mm einzuhalten, die angegebenen Längenabmessungen mit einer Genauigkeit von $\pm 1,0$ mm. Für die Formstückhöhe sind $\pm 1,5$ mm und für die Blechdicke sind ± 10 % Abweichung zulässig.

2.1.3 Reinigungsverschlüsse

Die Verschlüsse für die Reinigungsöffnungen in den Innen- und Außenschalen müssen entsprechend den Angaben der Anlagen 1, 2 und 4 ausgeführt werden.



¹ DIN V 18160-1:2006-01
² DIN EN 10 088-2:1995-08

Abgasanlagen-Teil 1: Planung und Ausführung
Nichtrostende Stähle: Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle

2.1.4 Dämmstoffschicht

Die Innenschale ist von einer Dämmstoffschicht spaltfrei umkleidet. Die Mineralfaserdämmstoffe zur Herstellung der Dämmstoffschicht müssen hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Zusammensetzung, der Herstellung und Kennzeichnung sowie des Übereinstimmungsnachweises der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-7.4-1746, Nr. Z-7.4-1068, Nr. Z-7.4-1069 oder Nr. Z-7.4.0004 entsprechen. Die Rohdichte der verwendeten Mineralfaserplatten muss $110 \text{ kg/m}^3 \pm 10 \%$ betragen. Die Dicke der Dämmstoffschicht muss den Angaben der Anlage 2 entsprechen.

2.1.5 Abstandhalter zwischen Innenschale und Außenschale

Zwischen der Innen- und Außenschale sind Abstandhalter in einem Abstand von maximal einem Meter einzusetzen. Die Abstandhalter sind aus dem Werkstoff Nr. 1.4301 oder Nr. 1.4571 herzustellen.

2.2 Herstellung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauteile für den Systemschornstein sind werkmäßig herzustellen.

2.2.2 Kennzeichnung

Die Systemschornsteine, deren Verpackung, der Beipackzettel oder der Lieferschein sind vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) einschließlich der Produktklassifizierung T400 N1 W 3 G50 L00 nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder zu kennzeichnen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Bauteile für den Systemschornstein mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für das Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung der Rohre und Formstücke nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle und eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten. Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist von der Zertifizierungsstelle eine Kopie des von ihr erteilten Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In dem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle sollen mindestens die in Tabelle 1 aufgeführten Prüfungen einschließen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts und der Bestandteile hinsichtlich der im Abschnitt 2.1 festgelegten Anforderungen



- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Tabelle 1: Werkseigene Produktionskontrolle

Abschnitt	Bauteil	Eigenschaft	Häufigkeit	Grundlage
2.1.1	Rohre- und Formstücke für die Innenschale	Abmessungen	einmal täglich	Anlagen 2 bis 5
		Übereinstimmungszeichen		Z-7.4-3049
2.1.1	Gewebedichtung	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.4-3131
2.1.1	Versetzmittel	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.4-3292, Z-7.4-3033, Z-7.4-1657
2.1.2	Rohre- und Formstücke für die Außenschale	Abmessungen	einmal täglich	Anlagen 1 bis 4 und 10
		Güte des Blechwerkstoffes	bei jeder Lieferung	DIN EN 10088-2 ³ :1995-08 Werkszeugnis nach Abs. 9.2.2
2.1.4	Mineralfaserdämmstoff	Übereinstimmungszeichen	bei jeder Lieferung	Z-7.4-1746, Z-7.4-1068, Z-7.4-1069 od. Z-7.4.0004
		Abmessungen	einmal täglich	Anlage 2 und 3
2.1.3	Revisionsverschluss	Abmessungen, Ausführung	einmal täglich	Anlagen 1, 2 und 4

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Fremdüberwachung

In dem Herstellwerk ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch zweimal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung der werkmäßig vorgefertigten Bauteile durchzuführen und sind Stichprobenprüfungen hinsichtlich der nachfolgenden Anforderungen durchzuführen:

- Einhaltung der unter Abschnitt 2.3.2 genannten Prüfungen und Aufzeichnungen sowie
- einmal jährlich eine thermische Prüfung nach DIN EN 1457:2003-04⁴, Abschnitt 9 mit anschließender Ermittlung des Feuchtestroms nach DIN EN 1457:2003-04, Abschnitt 16.13 oder indirektem Prüfverfahren (Tonnenversuch)

Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem

³ DIN EN 10 088-2:1995-08

⁴ DIN EN 1457:2003-04

Nichtrostende Stähle: Teil 1: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band für allgemeine Verwendung
Abgasanlagen- Keramik-Innenrohre; Anforderungen und Prüfungen



Deutsches Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Für die Errichtung von Systemschornsteinen in oder an Gebäuden gelten die bauaufsichtlichen Vorschriften der Länder soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt wird.

Für Entwurf und Bemessung der Abgasanlagen gelten die Bestimmungen von DIN V 18160-1:2006-01 Abschnitte 5.2 bis 13; Abschnitt 13.2.2 gilt sinngemäß auch für die mehrschaligen Rohr- und Formstückelemente mit keramischen Innenrohren.

Das in der Abgasanlage anfallende Kondensat ist ordnungsgemäß abzuleiten. Hierfür sind die wasserrechtlichen Vorschriften der Länder und Satzungen der örtlichen Entsorgungsunternehmen maßgebend. Hinweise und Empfehlungen für die Einleitung von Kondensat in die öffentlichen Entwässerungsanlagen und Kleinkläranlagen gibt das Arbeitsblatt A 251 – Kondensate aus Brennwertkesseln - der Abwassertechnischen Vereinigung e.V. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Einleitung des Kondensats in die öffentliche Kanalisation erforderliche wasserrechtliche Genehmigung.

Im Übrigen gelten die Planungsunterlagen des Antragstellers.

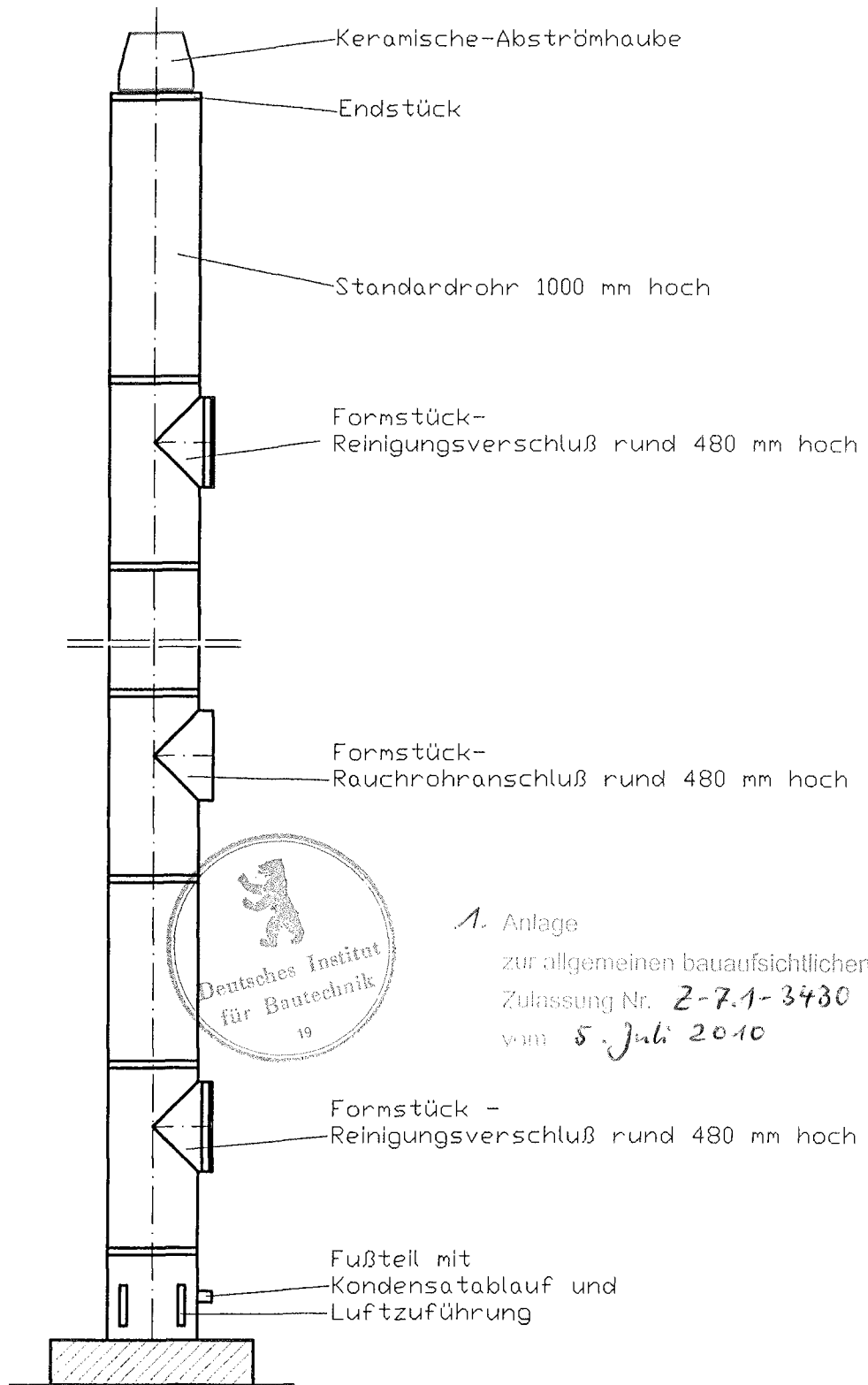
4 Bestimmungen für die Ausführung

Für die Ausführung des Systemschornsteins gelten die Bestimmungen der DIN V 18160-1:2006-01 Abschnitte 5.2 bis 13 sowie die Montageanleitung des Antragstellers. Die Steckverbindungen der doppelwandigen Rohre und Formstücke sind jeweils an den Außenwandungen mit Klemmbändern zu sichern.

Kersten

Beglaubigt



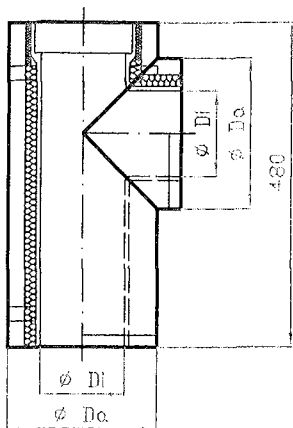


1. Anlage
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**
 vom **5. Juli 2010**

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 1
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			

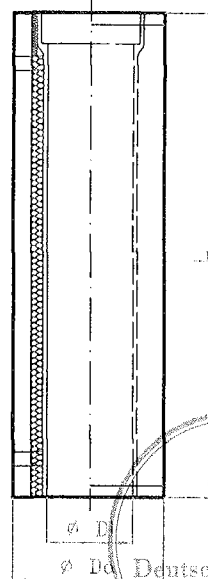
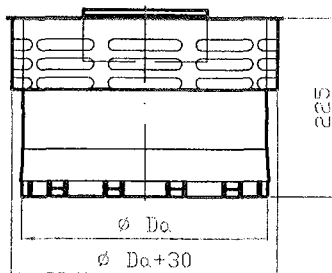


Rauchrohranschluß



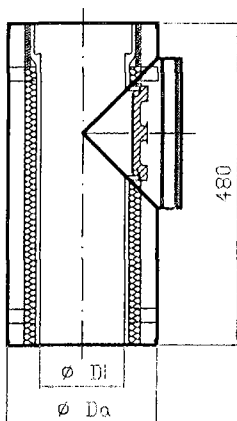
Standardrohr

Mündung

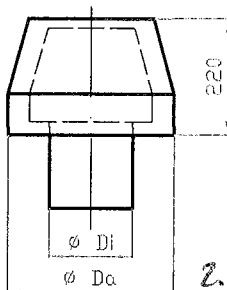


Länge L
1000
660
480
300

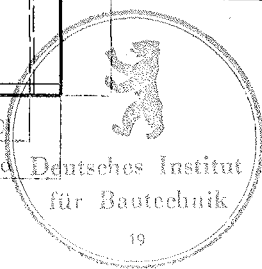
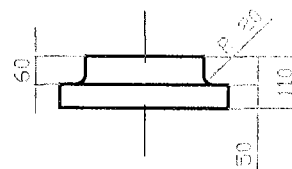
Reinigungsverschluß



Keramische Abströmhaube



Endstück



Z. Anlage

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**
vom **5. Juli 2010**

Masstabelle in mm

Typ	ϕDi	ϕDa	Dämmdicke	Luftspalt	Dämmung ϕ Außen
ACE 12	120	310	45	42	226
ACE 14	140	310	55	22	266
ACE 16	160	310	45	22	266
ACE 18	180	360	45	37	286
ACE 20	200	360	45	27	306

Verwendungsbereich

VARIO II Keramik

Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B

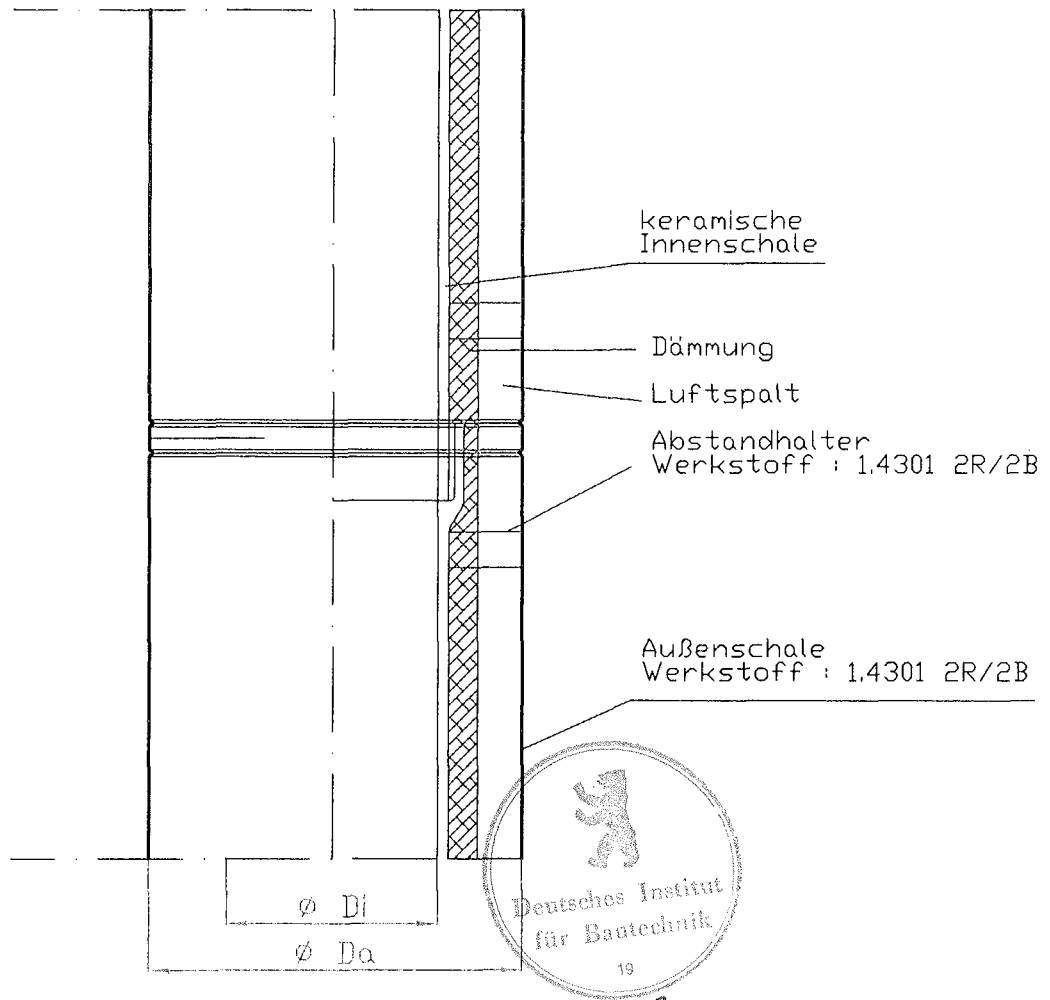
Anlage zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung Nr.
vom

Außenschornstein
T400 N1 W 3 G50 L00

Neuerstellung	24.01.2010	MW
Änderung	Datum	Name
	gezeichnet	

Blatt
2





3. Anlage

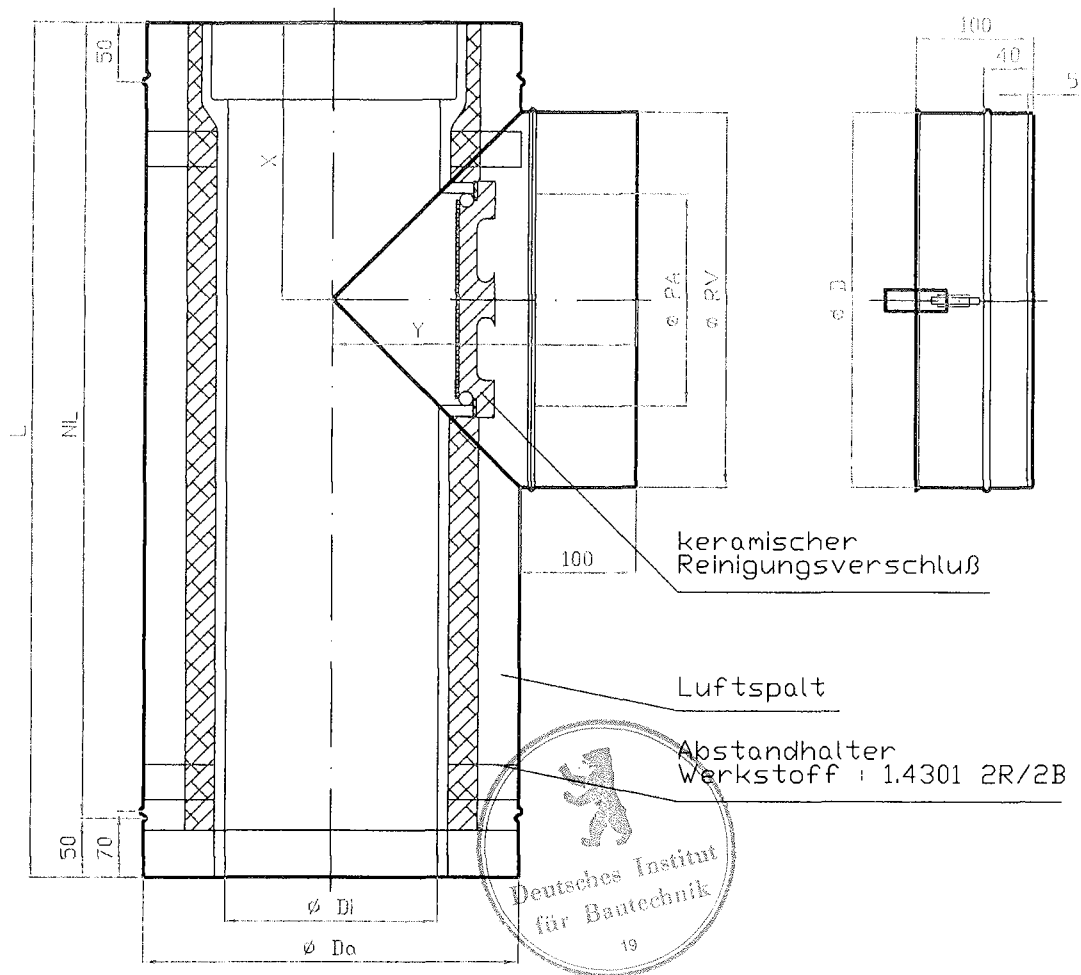
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**
vom **5. Juli 2010**

Masstabelle in mm

Typ	ø Di	ø Da	Dämmdicke	Luftspalt
ACE 12	120	310	45	42
ACE 14	140	310	55	22
ACE 16	160	310	45	22
ACE 18	180	360	45	37
ACE 20	200	360	45	27

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 3
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			





4. Anlage

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3430
vom 5. Juli 2010

Masstabelle in mm

Typ	ϕ Di mm	ϕ Da mm	ϕ PA mm	L mm	NL mm	X mm	Y mm	ϕ RV mm	ϕ D mm
ACE 12	120	310	118	530	480	270	230	180	182
ACE 14	140	310	138	530	480	270	230	180	182
ACE 16	160	310	158	530	480	270	242,5	180	182
ACE 18	180	360	178	530	480	270	255	210	212
ACE 20	200	360	178	530	480	270	280	210	212

Verwendungsbereich

VARIO II Keramik

Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B

Anlage zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung Nr.
vom

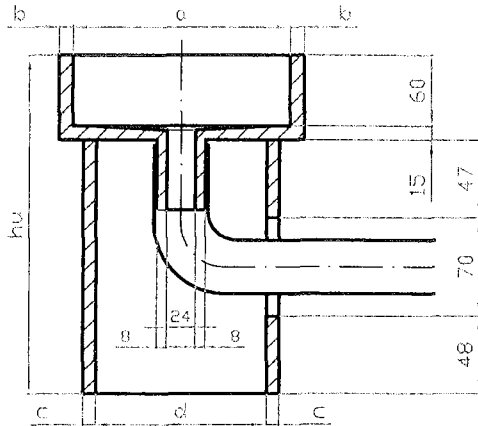
Außenschornstein
T400 N1 W 3 G50 L00



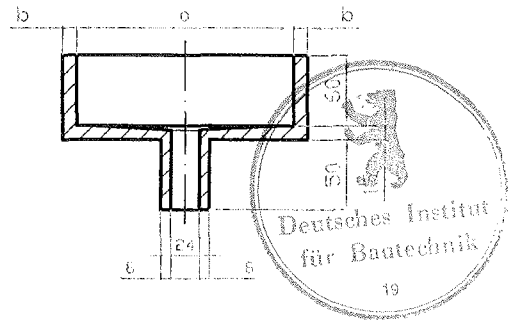
Neuerstellung	24.01.2010	MW
Änderung	Datum	Name
	gezeichnet	

Blatt
4

Kondensatauffangschale
Bodenmontage



Kondensatauffangschale
Wandmontage



5. Anlage
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3430
vom 5. Juli 2010

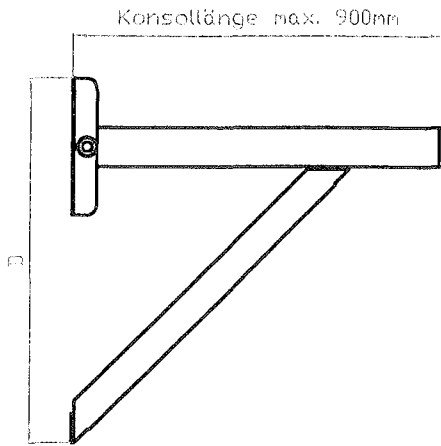
Masstabelle in mm

Typ	a	b	c	d	hu
ACE 12	144-146	12	8	116-124	240
ACE 14	164-166	12	8	136-144	240
ACE 16	184-186	12	8	155-165	240
ACE 18	204-206	12	8	175-185	240
ACE 20	224-226	12	8	194-206	240

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 5
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			



Wandkonsole



Typ	
120	K5040
140	
160	
180	
200	

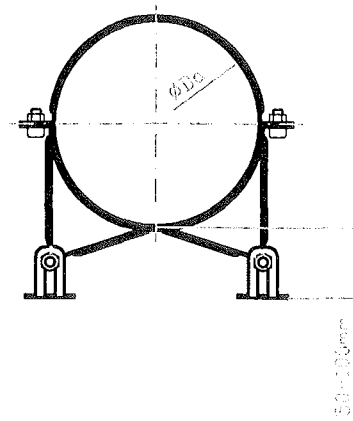
6. Anlage

zur allgemeinen bauaufsichtlichen

Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**

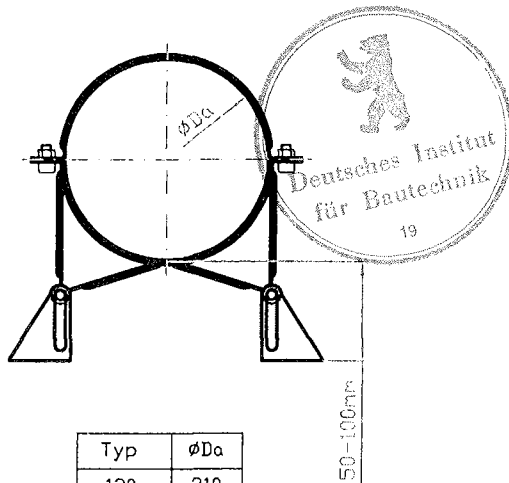
vom **5. Juli 2010**

Wandhalter statisch



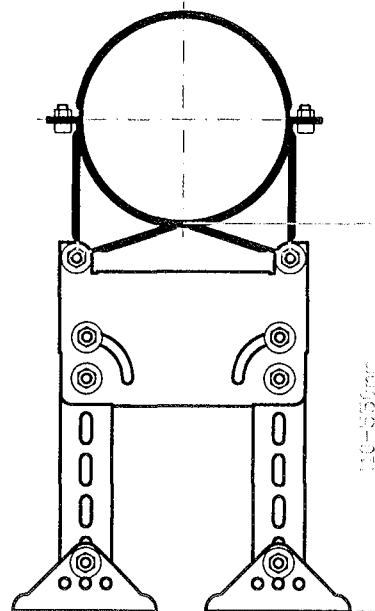
Typ	øDa
120	310
140	310
160	310
180	360
200	360

Wandhalter 50



Typ	øDa
120	310
140	310
160	310
180	360
200	360

Verlängerung Wandhalter 110 - 550mm



Typ
120
140
160
180
200

Verwendungsbereich

VARIO II Keramik

Werkstoff: Blech 1.4301 2R/2B

Anlage zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung Nr.

VOM

Außenschornstein
T400 N1 W 3 G50 L00

Neuerstellung

24.01.2010

MW

Änderung

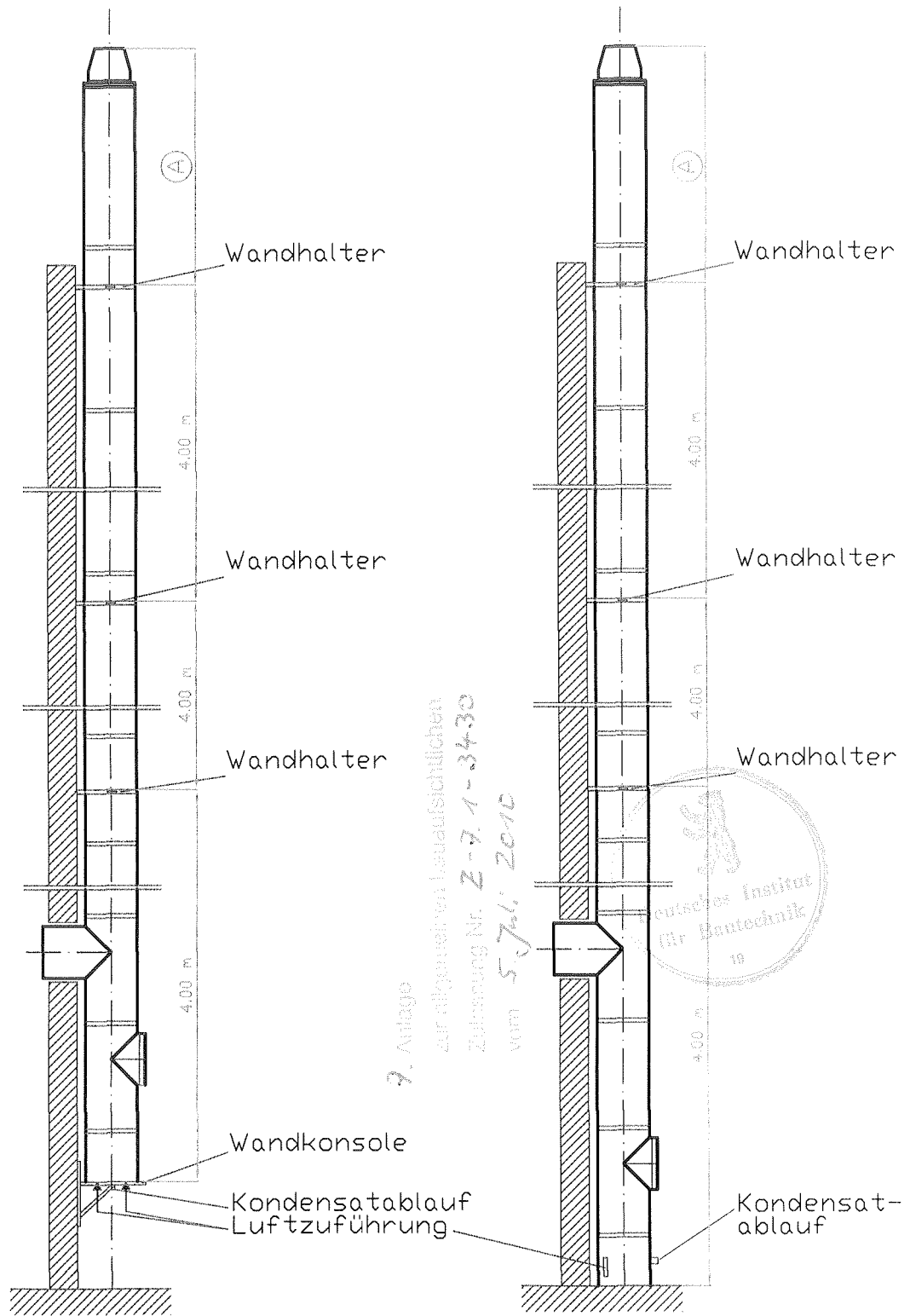
Datum

Name

gezeichnet

Blatt
6



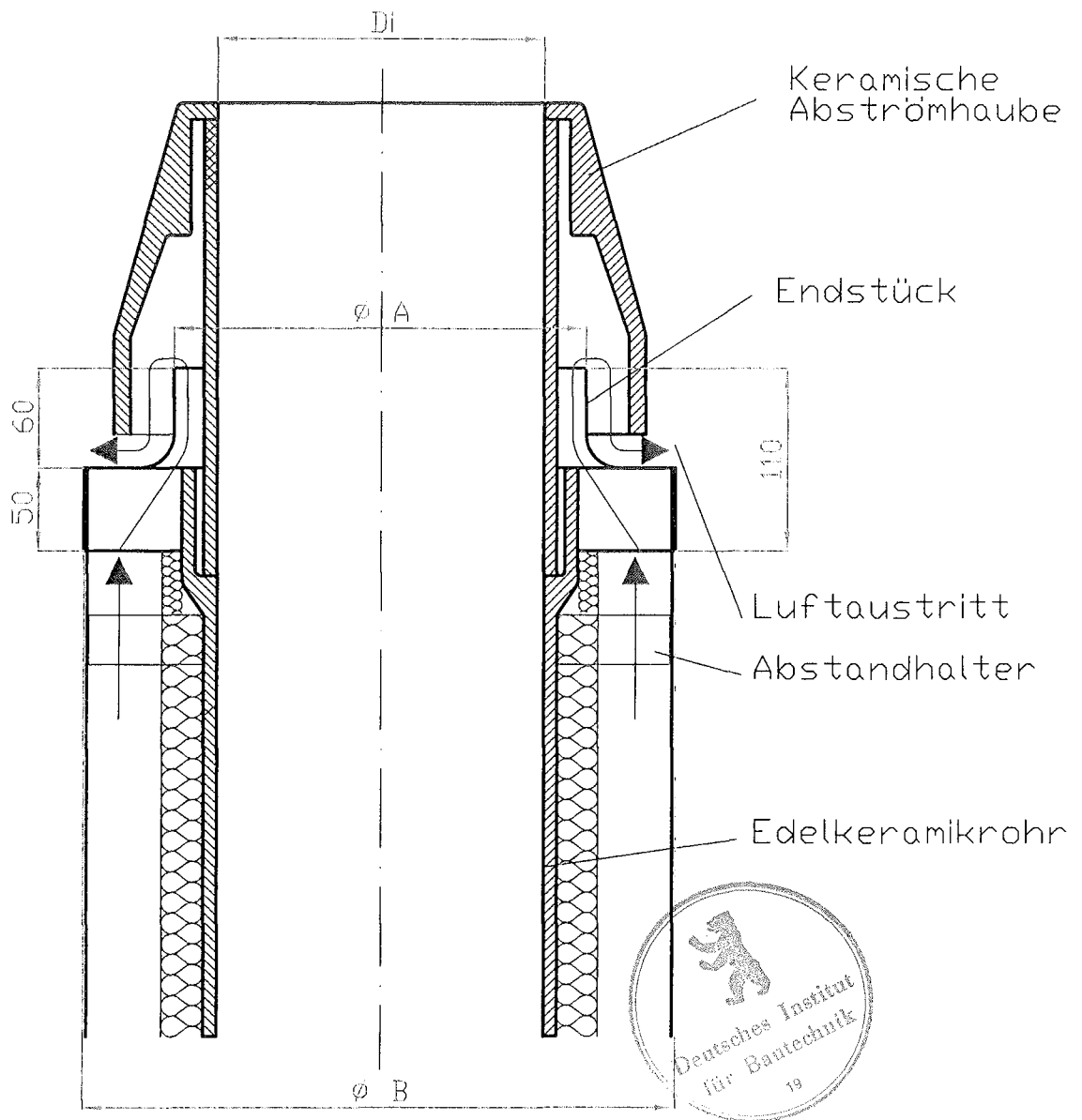


9. Anlage
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-9.1-3430
vom 5. Juli 2010

Ⓐ Auskragung ohne Stützkorsett 2,5 m
Ⓐ Auskrragung mit Stützkorsett 4,0 m

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 7
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			





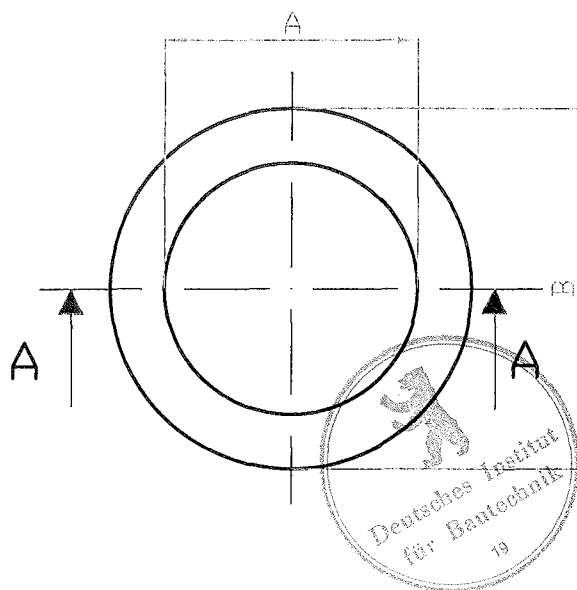
Masstabelle siehe Blatt: 11

8. Anlage
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. **2-7.1-3430**
vom **5. Juli 2010**

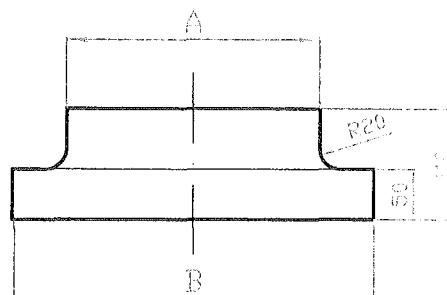
Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 8
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			



Draufsicht



Schnitt : A - A



Material: V2a 1.4301 2R/2B
Blechstärke: 0,6 mm

9. Anlage

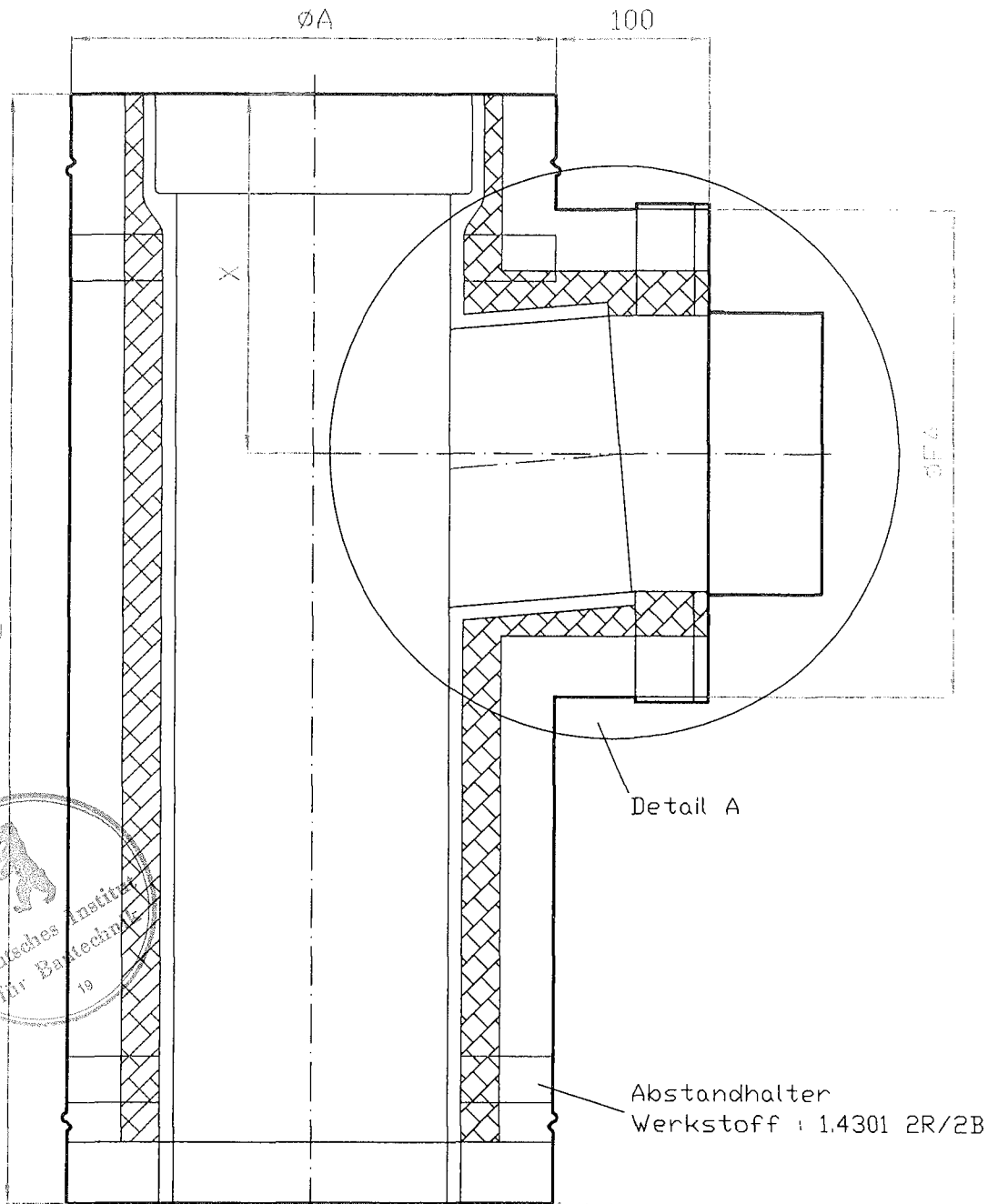
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. *Z-7.1-3430*
vom *5. Juli 2010*

Masstabelle in mm

TYP	A	B	Di
ACE 12	185	310	120
ACE 14	205	310	140
ACE 16	225	310	160
ACE 18	245	360	180
ACE 20	305	360	250

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 9
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			





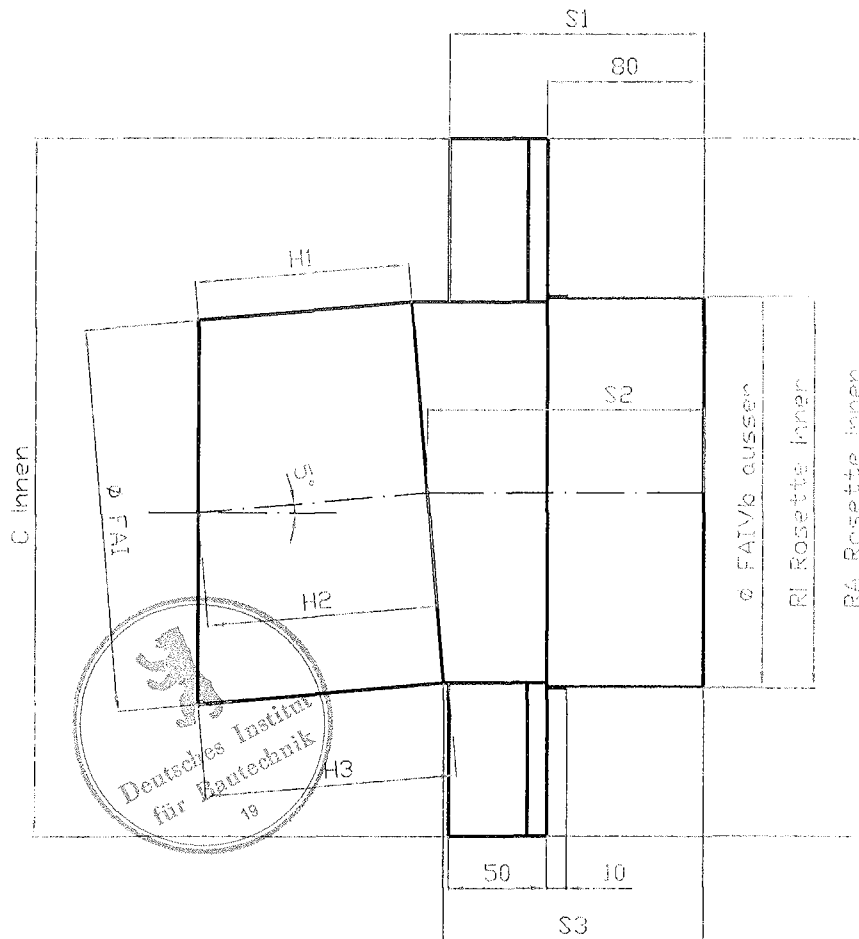
12. Anlage
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**
vom **5. Juli 2010**

Masstabelle siehe Blatt 14 Tabelle 2

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 10
Anderung	Datum	Name	
gezeichnet			



Detail : A



11. Anlage

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. **Z-7.1-3430**
vom **5. Juli 2010**

Material : V4a 1.4404 2R/2B
Blechstärke : 0,6mm

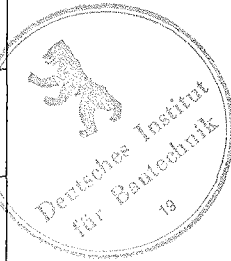
Masstabelle siehe Blatt : 14 Tabelle 1

Verwendungsbereich VARIO II Keramik		Werkstoff	
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom		Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00	
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 11
Änderung	Datum	Name	
gezeichnet			



Masstabtabelle 1

Typ	ØA(Edelstahl) mm	ØFA mm	ØC innen mm	ØRi innen mm	ØRa innen mm	ØFAI mm	ØFAI Vb mm	H1 mm	H2 mm	H3 mm	S 1 mm	S 2 mm	S 3 mm
ACE 12	310	260	261,5	139,5	263	115	118,5	109	116	123	150	145	140
ACE 14	310	260	261,5	139,5	263	135	138,5	109	117	125	150	144	138
ACE 16	310	285	286,5	159,5	288	155	158,5	109	118	127	150	143	136
ACE 18	360	300	301,5	179,5	303	175	178,5	109	119	129	150	142	135
ACE 20	360	300	301,5	199,5	303	195	198,5	109	120	131	150	141	133



12. Anlage
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Nr. Z-7.1-3430
vom 5. Juli 2010

Masstabtabelle 2

Typ	ØA(Edelstahl) mm	Erlus Ø KA mm	L mm	L Keramik mm	Ø FA mm	X mm	Y mm
ACE 12	310	136	540	540	260	260	230
ACE 14	310	156	540	540	260	260	230
ACE 16	310	176	540	540	285	260	242,5
ACE 18	360	196	540	540	300	260	255
ACE 20	360	218	540	540	300	260	280

Verwendungsbereich

VARIO II Keramik

Anlage zur allgemeinen
bauaufsichtlichen Zulassung Nr.

vom

Neuerstellung	24.01.2010	MW
Änderung	Datum	Name

gezeichnet

Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B

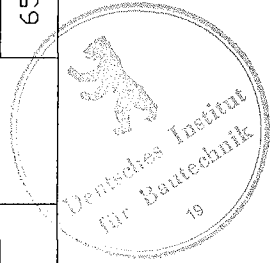
Außenschornstein
T400 N1 W 3 G50 L00



Blatt
12

Ermittlung der max. Aufbauhöhen
 Erlus Edelkeramik mit Edelstahl Außenmantel
 auf Wandkonsolen der Fa. SEM

Typ	Gewicht Rohr kg/m	Gewicht Dämmung kg/m	Gesamtgewicht ERLUS Kg/m	Außen ϕ 1,4301 IIIC 0,6mm	Gewicht Außenmantel Kg / 1,08m	Gesamtgewicht/kg Keramik+ Dämmung+ Edelstahl	Wandkonsole Typ Vario I	Wand- abstand mm		Gewichtskraft kN	mögliche Aufbauhöhe incl. 3fachen S-Faktor n
								min	max		
ACE 12	8,0	3,7	11,7	310	4,67	16,37	K U O 4 O	65	500	6,5	24,0
ACE 14	9,9	3,3	13,2	310	4,67	16,37		65	500	6,5	24,0
ACE 16	11,2	3,8	15,0	310	5,43	16,37		65	500	26	24,0
ACE 18	12,2	4,4	16,6	360	5,43	20,43		65	500	26	20,0
ACE 20	13,8	6,4	20,2	360	5,43	20,43		65	500	26	20,0



13. Anlage
 zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Nr. Z-7.1-3430
 vom 5. Juli 2010

Verwendungsbereich VARIO II Keramik			Werkstoff Hüllrohr: Blech 0,6 mm 1.4301 2R/2B		
Anlage zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. vom			Außenschornstein T400 N1 W 3 G50 L00		
Neuerstellung	24.01.2010	MW	Blatt 13		
Änderung	Datum	Name			
gezeichnet					

